MANEGGER *Bulletin*

August/September/Oktober/November 2024

Nr. 274

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Inhalt

3 Editorial

4 In eigener Sache

6 Hüttenkommision

8 Mitgliederwesen

11 Tourenberichte Sektion

16 Tourenprogramm Sektion

21 Werktags unterwegs

23 Tourenberichte Werktags unterwegs

35 Tourenprogramm Werktags unterwegs

43 Vorstand und weitere Funktionen

Impressum

Herausgeberin
SAC Sektion Manegg, Zürich

Redaktion/Gestaltung
Hansruedi Rohrer
redaktion@sac-manegg.ch

Versand/Mitgliederdienst
Christian Zopfi, Mattenweg 8, 8952 Schlieren
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

erscheint 3 x jährlich
in einer Auflage von 800 Expl.

Redaktionsschluss
für Nr. 275, Dez. - März ist der 1. Okt. 2024

Homepage www.sac-manegg.ch

PC-Konto 80-23766-4
IBAN: CH36 0900 0000 8002 3766 4

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad interim)
inserate@sac-manegg.ch

Druck
Schneider Druck AG,
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Titelbild
Klettern am Gross Furkahorn
Foto: Regula Bosshard

Editorial

Der Boden, auf dem wir stehen

Ich wohne im Zürcher Friesenberg – unterhalb des Uetlibergs. Lehmbodenalp wird dieses Quartier auch genannt, weil Lehm den Boden ausmacht. Kürzlich konnte ich Lehmsteine formen, die zum Bau einer Jubiläumsbank der Familienheim-Genossenschaft verwendet werden sollen. Der Lehm stammt aus der Baugrube für eine Schulhauserweiterung im Quartier.

Wir stehen häufig auf Boden, der im übertragenen Sinn gewachsen ist aus Materialien, die andernorts weggenommen wurden, manchmal auch von ganz weit entfernt. Selbst die uns als hart erscheinenden Berggesteine können sich über lange Zeiträume verschieben. Auch deshalb sehen manchmal Bergrouten, die vor langer Zeit häufig begangen wurden, heute deutlich anders aus. Hin und wieder können Routen sogar nicht mehr genutzt werden. Darum ist es auch von grosser Wichtigkeit, dass unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter die vorgesehenen Touren rekognoszieren.

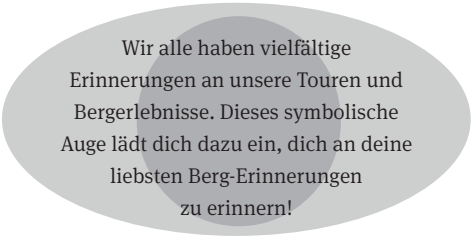
In den Medien war kürzlich zu lesen, dass im Vergleich zu vor etwa 25 Jahren viele Blumen in der Bergwelt fast eine Woche früher blühen, fast unabhängig davon, wie viel Schnee noch liegt. Nicht alle heute anzutreffenden Waldbäume können im Laufe ihrer Lebensdauer mit den vorausgesagten Klimaveränderungen gut zurechtkommen. Somit dürften sich auch die Wege in Waldabschnitten zukünftig verändern.

Der Bergsport und das Bergerlebnis bleiben erhalten, werden sich voraussichtlich allerdings verändern. Schon jetzt sind die Möglichkeiten vielfältig, wie auch unser Tourenangebot zeigt. Vorsichtig unterwegs, vorausschauend, denkend in Varianten – dies sind schon heute die Voraussetzungen, damit wir unsere gemeinsamen Touren und Bergerlebnisse genussvoll erleben und mit guten Erinnerungen aus den Bergen in den Alltag zurückkehren. Dabei haben auch die Hütten, auch die Badushütte, eine erhebliche Bedeutung.

Herzlichen Dank an alle, die zu unseren guten Erinnerungen beitragen!

Als SAC-Mitglied, als Sektion, als Gesamtverband werden wir unseren Beitrag leisten, damit Bergsport und Bergerlebnis in guter Form auch zukünftig möglich sind.

Toni W. Püntener, Präsident



In eigener Sache

Liebe Maneggerinnen und Manegger

Seit über 50 Jahren gibt es nun schon die «Manegger Nachrichten». Die erste Ausgabe vom April 1971 wurde noch mit der Schreibmaschine geschrieben. Das Bulletin hat sich im Laufe der Zeit doch allmählich verändert. Mit der zunehmenden Bedeutung der digitalen Kanäle standen Sinn und Zweck und die Existenz des Bulletin immer wieder zur Diskussion. Die Neukonzeption der Sektions-Webseite hat mich dazu veranlasst, einige zeitgemässe Anpassungen an unserem Printmedium vorzunehmen. Der «Manegger» erscheint nun erstmals mit einem farbigen Cover. Die einfache Typografie soll das Bild in den Vordergrund rücken. Die Farbe ermöglicht nun, eure wunderbaren Bilder in voller Pracht zu zeigen und die Rückseite für Inserenten attraktiv zu machen. Eine weitere Neuerung ist das Papier. Aus ökologischen Gründen wird das Bulletin in Zukunft auf umweltfreundliches, naturweisses Papier gedruckt. Das Bulletin präsentiert sich in den Innenseiten nach wie vor in schwarz/weiss mit kleinen Veränderungen in der Schrift zugunsten der Lesbarkeit.

Eine neue Gestaltung ist nur so viel wert, wenn der «Manegger» auch mit spannendem Inhalt gefüllt wird. Deshalb freue ich mich über eure Beiträge von den Clubtouren. Sie sind die Substanz des Bulletins und dokumentieren eine aktive, lebendige und vielfältige Clubkultur.

Hansruedi Rohrer

Die erste Ausgabe der SAC Sektion Manegg im April 1971

Im Februar 1972 änderte das Umschlagsujet ...

... und hattte Bestand , mit wenigen Veränderungen bis zur Jahrtausendwende.

Gesucht: Verantwortliche/Verantwortlicher für den Mitgliederdienst

Christian Zopfi als Verantwortlicher für den Mitgliederdienst möchte sein Amt bis zur GV 2024 an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger übergeben können. Anfragen von Mitgliedern, Ein- und Austritte, Adressänderung, Anlässe für die Neumitglieder gehören zu den Aufgaben. Einiges davon erfolgt per Computer. Die Tätigkeit für den Mitgliederdienst erfordert einen Zeitbedarf von etwa einer halben Stunde pro Woche. Christian bietet gerne eine Einführung in die Tätigkeit an.
Bei Interesse ist auch die Mitarbeit im Vorstand möglich.

Weitere Informationen geben gerne:
Christian Zopfi, mitgliederdienst@sac-manegg.ch, Tel +41 79 352 59 35, oder
Toni W. Püntener, praesidium@sac-manegg.ch, Tel. +41 79 593 54 30

Bilder für den Jahresrückblick am Maneggerabend

Bei der nächsten GV am Maneggerabend ist wie immer ein Rückblick der Tourenaktivitäten von diesem Jahr geplant. Für eine vielfältige und abwechslungsreiche Diashow bin ich auf eure Mithilfe angewiesen. Viele von Euch halten ihre Erinnerungen von den Clubtouren fotografisch oder auch filmisch fest. Wenn Ihr also Bilder oder auch kleine Videos habt, die ihr teilen möchtet, würde ich mich freuen, wenn ihr sie mir bis Mitte Oktober an:
redaktion@sac-manegg.ch senden könnt.
Anzahl der Fotos ist nach oben offen. Für den Rückblick eignet sich das Querformat besser.
Wichtig – die Bilder sollten nach Möglichkeit in bestmöglicher Auflösung geschickt werden, d.h. (Originalgrösse auf dem Smartphone) als JPG, PNG o.ä.
Bitte bezeichnet die Bilder/Ordner, von welcher Tour (Ersatztour) sie stammen, und wann sie entstanden sind.
Ich freue mich auf eine möglichst umfangreiche und vielfältige Bildersammlung von Euch, die dann an der GV sicher wieder für einen Höhepunkt sorgen kann.

Hansruedi Rohrer

Hüttenkommission

Die Saison 2024 der Badushütte hat begonnen

Im Winter und Frühjahr fiel viel Schnee, was uns veranlasst, eine Woche vor dem geplanten Transportwochenende eine Schneeschaufelaktion zu machen. Dann musste der am 15. Juni geplante Transport wegen der Bürgenstock-Konferenz und des geschlossenen Flugraumes verschoben werden. Dann kam die Ungewissheit am Samstag, 22. Juni wegen des Wetters, vor allem wegen des Nebels, nachdem es am Vortag stark geregnet und gehagelt hatte. Nach langem Warten und nachdem sich alle auf ein erneutes Verschieben eingestellt hatten, lichtete sich der Nebel um 13.15 Uhr und das ganze Material konnte hochgeflogen, gleichzeitig Abfall, Leergut, Karton usw. runtergeflogen werden. Dann musste aber schnell eingeräumt werden, da das Wetterradar ab 15.00 Uhr wieder neue Niederschläge prognostiziert hatte. Die Helferinnen und Helfer haben sehr spe-

ditiv und konzentriert gearbeitet, sodass alles Material vor dem Regen in der Badushütte versorgt werden konnte. Einzig das Team Holz wurde gegen Ende des Aufbeigens noch von Regen beglückt. Ein riesiges Dankeschön allen Helferinnen und Helfern für ihre Bereitschaft mitzuhelfen und ihre tolle Arbeit. Wir waren so schnell wie noch nie.

Der Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die in Dänikon mitgeholfen haben, Holz abzusacken und alle Lebensmittel zu verpacken, sowie den Lastwagen zu beladen. Nur dank euch und allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarten können wir die Saison in unserer schönen Badushütte vorbereiten und durchführen.

Die geplanten Bauarbeiten mussten wegen der Schneesituation und den Witterungsbedingungen verschoben werden, wir planen diese in der 2. Saisonhälfte.

Wir wünschen allen eine schöne, unfallfreie Tourensaison und dann schöne Wanderungen. Die Hüttenwartteams freuen sich immer auf Euren Besuch!

Herzlich Marco

Mitgliederwesen

Mutationen 19. Februar 2024 bis 25. Juni 2024

Eintritte Familienmitgliedschaft

Schramm Annika	8053 Zürich	1996
Stieger Emanuel	8053 Zürich	1995
Dhont Fabian	8055 Zürich	1993
Braet Helena	8055 Zürich	1995
Vermeul Karin	8123 Ebmatingen	1976
Vermeul Mina	8123 Ebmatingen	2007
Vermeul Ava	8123 Ebmatingen	2011
Vermeul Lou	8123 Ebmatingen	2016

Eintritte Einzelmitglied

Frank Barbara	8046 Zürich	1974
Gasser Moritz	8050 Zürich	1999
Gruber Pascal	8604 Volketswil	1996
Harland James	87509 Immenstadt	1988
Sprecher Manuel	8005 Zürich	2003
Musiol Timo	8700 Küsnacht ZH	1988
Nix Elsie	8057 Zürich	1994
Keller Urs Christoph	8702 Zollikon	1974
Rieger Gerald	8004 Zürich	1995
Kunz Bettina	8304 Wallisellen	1994
Etlin Joris	8006 Zürich	1996
Milz Jannis	8305 Dietlikon	2006
Fritz Adrian	8004 Zürich	1983
Yegorov Oleg	8045 Zürich	1985
Klaus Lorenz	8003 Zürich	1982
Pasiunaite Gabija	8004 Zürich	1996

Eintritte Zusatzsektion

Rachmühl Christina	SAC Prättigau	8048 Zürich	1953
Köpfli Severin	SAC Rinsberg	8195 Wasterkingen	1993
Bos Hannah	SAC Uto	8046 Zürich	1984

Austritte Einzelmitgliedschaft

Kunz Charles	8193 Eglisau	1937
Mundo Tais Michelle	8055 Zürich	1972
Gümpel Antje	3027 Bern	1968
Ruffoni Davide	4000 Liége	1979
Bubb Andrea	8640 Rapperswil SG	1976
Tinner Mathis	8002 Zürich	1964
Lehmann Rolf	8143 Stallikon	1970
Untersander Remo	8784 Braunwald	1998
Diggelmann Monika	8497 Fischenthal	1965
Loots Harry	8002 Zürich	1955
Klima Maria	8134 Adliswil	1993
Mosle Katelyn	8050 Zürich	2000
Delbourg Matthieu	8600 Dübendorf	1991
Surkau Melanie	8003 Zürich	1977
Schöpfer Patricia	8037 Zürich	1989
Kumar Sanjeev	8003 Zürich	1990

Austritte Familienmitgliedschaft

Mathieu Simone	8700 Küsnacht	1977
Kessler Sven	8610 Uster	1967
Furrer Lukas	8041 Zürich	1980
Weber David	8700 Küsnacht	1976
Heinrichs Irmela	8610 Uster	1972
Furrer Sandra	8041 Zürich	1980
Kessler Greta	8610 Uster	2009
Furrer Ewan	8041 Zürich	2010
Furrer Jack	8041 Zürich	2012
Furrer Max	8041 Zürich	2012

Furrer Hanny		8041 Zürich	2014
Kessler Lotta		3014 Bern	2002

Austritte Sektionswechsel

Keller Marianne	SAC Uto	8003 Zürich	1975
Lucio Roman	SAC Uto	8041 Zürich	1997
Kleeb Petra	SAC Uto	8003 Zürich	1980

Nachtrag zur GV 2023: Geehrt wurden die Sektionsmitglieder - von links nach rechts - Emil Büchler, 40 Jahre, René Portmann, 70 Jahre und sein Sohn Christoph Portmann für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Den Gipfel erreicht, inklusiv Gratis-Gesichtspeeling

Sulzfuh, 2817 m als Ausweichtour, 9. März 2024

Den ganzen Winter hat es im Süden kaum geschneit, doch nun schneit es unaufhörlich... So entschied sich Wolfgang gegen seine geplante Wochenendtour ins Simplongebiet und bot dafür eine Tagestour auf die Sulzfluh an. Sulzfluh ist immer gut! Eine schöne Tour, bei der manchmal sogar noch der Pickel zum Einsatz kommt.

Mit ÖV ab Zürich und Ankunft in St. Antönien Platz um 8:43 Uhr. Ähm.... Entweder hier starten oder um 9:16 Uhr Weiterfahrt mit dem Postauto bis St. Antönien Rüti und die gewonnene Zeit für einen Kafi nützen? Plan Kafi hat gewonnen.

Um 9:16 Uhr schlängelte sich dann das Postauto durch die unzähligen parkierten Autos nach Rüti – was für ein Menschenauflauf! Nach ca. 10 Minuten Skitragen auf der Strasse gings dann zügig Richtung Sulzfluh. Schon bald verteilten sich die vielen Skitourengänger auf die grosse Anzahl von Skitourenmöglichkeiten, die es hier gibt, was St. Antönien als besonders attraktives Skitourengebiet ausmacht.

Ohne Pause bis zur kleinen Steilstufe, die so gut eingeschneit war, dass wir sie bei der

Abfahrt sogar mit den Skiern an den Füssen bewältigen konnten! Nach kurzer Rast die Skier an den Rucksack und die Steilstufe hinauf, wo uns dann im Gemschtobel doch schon ein ziemlich stürmischer Wind in Empfang nahm. Ob wir es bis oben schaffen? Die Motivation war gross - so kämpften wir uns mittlerweile ohne Worte in gleichmässigem Schritt nach oben.

Auf dem Gipfel reichte es zwischen den einzelnen Windböen für ein Gipfelfoto und für ein Gratis-Gesichtspeeling ;-). Die Stimmung mit den glitzernden Eiskristallen in der Luft, der wunderbaren Aussicht und den schnell vorbeiziehenden Wolken war fantastisch!

Dann nichts wie runter, schnurstracks ins Rätia zu Apfelstrudel und Zwetschgenkuchen. Ein wunderbarer Tag, mit sehr tollen Leuten, viel Lachen und einem schönen Skitourenziel. Danke Wolfgang!

Bettina

Die Schlüsselstelle, gut passierbar mit den Skiern an den Füssen.

Und zum Schluss auf das Jörihorn

Saisonendtour Davos 3.-5. Mai 2024

Wir, zehn Maneggerinnen und Manegger reisen am Freitag nach Davos und machen es uns gemütlich im Kesslers Kulmhotel beim Wolfgang/Davos. Die Frauen geniessen es in der Wellnesszone des Hotels. Samstagmorgen: Es ist neblig und stark bewölkt. Trotzdem fahren wir nach Tschuggen und machen uns auf den Weg zum Sentischhorn, zuerst ohne Schnee, die Skier entlang der noch geschlossenen Passstrasse tragend. An den Osthängen liegt noch viel Schnee und so geht es bald auf den Skiern hoch. Zum Glück wird das Wetter während dem Aufstieg zunehmend besser und auf

Herrliche Rundsicht vom Sentischhorn.

dem Gipfel werden wir mit Sonnenschein und schöner Aussicht belohnt. Wir fahren nach dem Gipfelgrat direkt nach Nordosten über wunderbare Hänge zum Tällichopf und zurück zur Flüelastrasse.

Um zeitig zurück zu sein und wegen den eher unsicheren Wetterverhältnissen entscheiden wir uns für die Sonntagstour statt der längeren Rundtour zum Wisshorn fürs Jörihorn. Nach knapp dreistündigem Aufstieg zum Skidepot kraxeln wir den steilen Hang zum Gipfel hoch. Wieder haben wir Glück mit dem Wetter und mit einer schönen Rundsicht in die Bergwelt. Bei der Abfahrt treffen wir auf perfekte Sulzverhältnisse und geniessen die herrliche Abfahrt. Bereits am Mittag sind wir wieder zurück in Tschuggen. Es war ein schöner Abschluss der Saison – alle sind glücklich und zufrieden. *Robert*

Zehn Maneggerinnen und Manegger (inkl. Fotograf) versogen bald die Skier für den Sommer.

Skidepot und Aufstieg zum Jörihorn.

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
Telefax 044 381 69 31
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Tourenprogramm Sektion

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, Rettungsdecke, SAC-Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlingen.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter.
siehe auch unter https://www.sac-cas.ch/ - Schwierigkeitsskalen.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:
http://www.singletrail-skala.de/

AUGUST 2024

8. - 10. August	Gletschertrekking, Tête Blanche-Dent Blanche Hütte	
Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt:robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66	
Schwierigkeit	WS	1311 m, 720, 0 m↗ 0 m, 519 m, 1700 m↘
Ausrüstung	Hochtour	
Anmeldung	bis 30. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

10./11. August	Überschreitung Leckihörner 3067 m	Urseren
Tourenleitung	Wolfgang Huck, Kontakt: wolfgang.huck@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS/III	600 m↗ 1500 m↘
Ausrüstung	Hochtour	
Anmeldung	bis 4. August online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

17./18. August	Oberrothorn und Fluehorn 3414 m	Wallis
Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de	
Schwierigkeit	T4	Sa: 400 m↗, So: 900 m↗ So:1200 m↘
Ausrüstung	Bergwandern	
Anmeldung	bis 10. August online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

24./25. August	Chlys und Grosses Gelmerhorn 2630m	Berner Oberland
Tourenleitung	Joost VandeVondele, Kontakt: Joost@VandeVondele.ch, 077 435 09 57	
Schwierigkeit	5a, 10SL, T5	500 m↗ 800 m↘
Ausrüstung	Klettern	
Anmeldung	bis am 10. August online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

30. Aug.-1. Sept.	Greina Trekking (3 Tage)	Graubünden/Tessin
Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de	
Schwierigkeit	T3	moderat↗ moderat↘
Ausrüstung	Bergwandern	
Anmeldung	bis 23. August online über das Tourenbuch, max. 6 Teilnehmer	

SEPTEMBER 2024

6./7. September	Mäntliser 2876 m	Zentralschweiz, Kt. Uri

Tourenleitung Gian-Andri Tanno, Kontakt: 079 364 26 58
Schwierigkeit anspruchsvoll Fr: 850 m↗
Sa: 250 m↗ bis Einstieg, 400 m↗ bis Gipfel, 1500 m↘
Ausrüstung Kletterausrüstung alpin
Anmeldung bis 2. September online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

7./8. September	Piz Lischana 3105 m	Unterengadin

Tourenleitung Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit T4 1400 m↗ 1700 m↘
Ausrüstung Bergwandern
Anmeldung bis Anfang August (Hotelreservation) online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer

14./15. September	Kletterwochenende Lidernenhütte oder Sonntag Halle

Tourenleitung Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit Anfänger wenig↗ Seilbahn und 15-30 Min. Anstieg
Ausrüstung Kletterausrüstung
Anmeldung bis 1 Woche vor der Tour, online über das Tourenbuch, max. 10 Teiln.

21. September	Klettern Bockmattli 1835 m	Innerthal

Tourenleitung David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com, +41 76 720 07 94
Schwierigkeit ab 6a 600 m↗
Ausrüstung Klettern MSL
Anmeldung online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

27. September	Quartalsversammlung III

Details werden vorab auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

28./29. September	Trotzigplanggstock S-Grat 2954 m	Susten

Tourenleitung Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit 4c 700 m↗ 1000 m↘
Ausrüstung Kletterausrüstung
Anmeldung bis 22. September online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

29. September	Überschreitung Pazolastock bis Badus	Oberalppass

Tourenleitung Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit T5 7 km 1200 m↗ 7 km 1200 m↘
Ausrüstung Trailrunning
Anmeldung bis 1 Woche vor der Tour, online über das Tourenbuch

OKTOBER 2024

5./6. Oktober	Biken Wallis

Tourenleitung Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit S3 ca. 1500 m↗ ca. 3000 m↘
Ausrüstung Bike, Werkzeug, Helm
Anmeldung bis Ende September, online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

12./13. Oktober	Klettern Zwinglipasshütte 2435 m	Alpstein

Tourenleitung Thomas Mattle, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch
Schwierigkeit 5a
Ausrüstung alpines Klettern
Anmeldung online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

19. Oktober	Galtigentürme	Pilatus

Tourenleitung Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch / 079 362 20 09
Schwierigkeit -
Ausrüstung Klettern
Anmeldung Infos bei der Tourenleiterin

24. Oktober	Stooss	Unterwasser

Tourenleitung Hans Stöckli, Kontakt: hastoe@bluewin.ch / 079 635 60 73
Schwierigkeit 4c im Vorstieg 560 m↗ 540 m↘
Ausrüstung Klettern, Material wird noch besprochen
Anmeldung bis 19. Oktober online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

27. Oktober	Trailrun Bannalp-Rot Grätli 2549 m	Zentralschweiz

Tourenleitung	Christian Plüss, Kontakt: 079 204 48 38		
Schwierigkeit	Wanderweg	1200 m↗	1800 m↘
Ausrüstung	Trailrunning mit Laufrucksack		
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer		

NOVEMBER 2024

2. November	Klettern Brüggler 1777 m	Glarus

Tourenleitung	David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com, +41 76 720 07 94	
Schwierigkeit	Ab 5b	400 m↗
Ausrüstung	Klettern MSL	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

9. November	Alpler Horn 2380 m	Muotathal

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch		
Schwierigkeit	T5	1200 m↗	1200 m↘
Ausrüstung	Bergwandern		
Anmeldung	1 Woche vor der Tour, online über das Tourenbuch, max. Teilnehmer offen		

16. November	GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND

Der SAC Manegg schliesst mit der Generalversammlung und dem Maneggerabend ein weiteres Clubjahr ab. Beginn: 16:00 Uhr

Wir bitten Euch, den Termin zu reservieren. Anmeldemöglichkeit und Details folgen in der nächsten Ausgabe des Bulletins und im Newsletter.

Werktags unterwegs

Aktuelles aus WUW

Dieses Jahr habe ich von Fredi die Aufgabe des Zuständigen für die WUW-Touren und als Seniorenvertreter im Vorstand übernommen. Im Namen der WUW-Tourenleiterinnen und -leiter, aller Seniorinnen und Senioren sowie der WUW-Touren-Teilnehmenden danke ich Fredi an dieser Stelle ganz herzlich für sein langjähriges Engagement für WUW.

Die Wintersaison war teilweise durch schlechte Wetterverhältnissen und Schneemangel in den tieferen Lagen geprägt, weshalb einige Touren abgesagt werden mussten. Von den zehn ausgeschriebenen Schneeschuh- und Skitouren im Programm konnten sechs mit insgesamt 38 Teilnehmenden durchgeführt werden. Zudem haben zehn Teilnehmende der Skitourenwoche wiederum sechs schöne abwechslungsreiche Skitouren mit Bergführer Wisi bei guten Verhältnissen genossen. Wisi hat es immer geschafft, wunderschöne Pulverhänge zu finden und perfekte Abfahrten zu bieten. Von den drei Winterwanderungen haben

Skitourenwoche Praxmar

zwei mit insgesamt zehn Teilnehmenden stattgefunden. Im Winter (1. Quartal) und v.a. im 2. Quartal (bis 20. Juni) wurden acht Wanderungen durchgeführt, an denen 74 Mitglieder teilgenommen haben. Drei Wanderungen mussten aufgrund von schlechtem Wetter oder mangelnden Anmeldungen abgesagt werden. Die Teilnehmenden haben diese schönen WUW-Touren in gemütlicher und fröhlicher Atmosphäre immer sehr geschätzt.

Im den nächsten Sommerwochen findet ihr wiederum ein attraktives und vielfältiges Angebot von einfachen Flusswanderungen, ein- oder mehrtägigen Bergwanderungen, Höhenwanderungen und anspruchsvolleren Bergtouren. Einige davon sind zudem thematisch auf Kultur oder Umwelt ausgerichtet und bieten damit eine ideale Ergänzung zu den sportlichen Aktivitäten. Die WUW-Touren sind auch immer eine Gelegenheit zum gemütlichen Zusammensein, zu persönlichen Gesprächen und für schöne Erlebnisse in der Natur. Auch jüngere Teilnehmende, die sich unter der Woche eine schöne Tour leisten können, sind herzlich willkommen. Die Tourenleitenden freuen sich, wenn ihr Angebot rege genutzt wird.

Schon steht wieder die Tourenplanung fürs nächste Jahr an. Wir Tourenleitende überlegen uns, mit welchen Angeboten wir nächstes Jahr wiederum ein attraktives Tourenprogramm anbieten können. Mit euren Ideen, Anregungen und Anliegen könnt ihr euch jederzeit an mich oder an die Tourenleitenden wenden. Wir freuen uns immer auf eure Rückmeldungen!

Robert

NEUHEIT
Die Wandertipps des Schweizer Alpen-Club SAC

33 Berg- und Alpinwanderungen in der ganzen Schweiz
264 Seiten, 164 Farbfotos, 33 Übersichtskarten mit eingezeichneten Routen, Höhenprofile, 1. Auflage 2024
Die ausgewählten Wandertipps des Schweizer Alpen-Club SAC werden in diesem grossformatigen Buch zum wahren Lesegenuss.
SAC Mitgliederpreis CHF 49.00

Tourenberichte Werktags unterwegs

Der Junior und die Senioren:innen

Seniorenskitourenwoche Praxmar 25. Februar bis 01. März 2024

Neun Seniorinnen und Senioren, ein Junior, ein Bergführer – der Junior schreibt den Tourenbericht. Immerhin sind die Teilnehmer:innen im Schnitt 15 Jahre älter als der Neuling. Kaum angekommen in Praxmar/Tirol, starten wir mit einer "Eingehtour". 600 Höhenmeter in eisiger Kälte, dafür ist der Schnee umso pulvriger.

Der Alpengasthof Praxmar liegt praktischerweise direkt am Toureneinstieg. Ski in/Ski out. Raus aus den Skischuhen und direkt in die Sauna, um wieder auf Betriebstemperatur zu kommen.

Tag 2: Lampsenspitze - 2875 m. Als schöne und leichte Skitour sehr beliebt, an einem Montag jedoch wenig los. 1'200 Höhenmeter ab Hotel – Wisi findet den unverspurten Pulver in der Abfahrt, auch nach einem recht belebten Wochenende.

Bergführer Wisi (Alois Furrer aus Silenen) ist seit 25 Jahren für unsere Sektion unterwegs. Anfangs als Skitourenwoche "Haute Route" von Hütte zu Hütte. Seit ca. 15 Jahren Skitouren ab Hotel, vorzugsweise mit Dusche, Sauna und gut sortiertem Weinkeller.

Tag 3: Auf Sömen – 2'798 m. Einen super Nordhang bietet der Berg, doch diesen muss man sich durch einen relativ langen Waldanstieg erst verdienen. Wieder 1'200 Höhenmeter ab Hotel.

Der Junior fragt nun nach einem Ruhetag und erntet nur irritierte Blicke. Schliesslich ist der Bergführer die ganze Woche bezahlt und das muss genutzt werden!

Tag 4: Westfalenhaus – 2'273m. Das könnte ein Ruhetag sein. Nur 600 Höhenmeter. Allerdings beschliesst die Mehrheit der Senioren:innen noch eine Zugabe Richtung Schöntalspitze. Plus 300 Höhenmeter. Der Junior pausiert mit drei Leidensgenossen.

Im Alpengasthof Praxmar werden wir gross-

Aufstieg zur Lampsenspitze.

in der Gaststube des Westfalenhauses.

zügig mit fünf Gängen bedient. Die Familie Melmer hat den Service fest im Griff und alle Generationen schaffen mit. Vielleicht nicht immer freiwillig...

Tag 5: Zischgeles - 3004 m. Ein lohnender Dreitausender mit herrlichem Rundblick und prachtvoller Abfahrt. Schwer zu glauben, dass Wisi auch dort den Pulver findet. Immerhin ist der letzte Schneefall schon eine Woche her und der Zischgeles ist SEHR populär.

Das Sellrain Gebiet liegt nur 30 Minuten von Innsbruck – blieb aber von Liftanlagen weitgehend verschont. Ein echtes Paradies für Skitourengeher, Langläufer und Rodler und somit ein sehr gut gewähltes Ziel.

Tag 6: Der Junior fährt heim mit Regula und Alena. Echte Senioren:innen machen eine Abschlusstour im Schneefall – nochmal 600 Höhenmeter.

Im Jahr 2025 geht es ins Langtauferer Tal. Wellness und gut sortierter Weinkeller garantiert. Voraussetzungen sind lediglich gute Kondition, Skitourenerfahrung, skifahrerisches Können und Durchhaltevermögen. Also das, was die SAC Manegg Senioren:innen sowieso mitbringen.

Martin Brömme

Tag 5: Das Ziel bald erreicht, der Zischgeles 3004 m.

Den Mutigen gehört die Wanderwelt!

Safenwil-Mühlethal-Zofingen 27. März 2024

Nach ausführlichem Studium der diversen Wetterprognosen im Internet und Meteo App hat sich der Tourenleiter Fredy entschieden, die Wanderung durchzuführen. Im Nachhinein ein guter und von den Teilnehmer:Innen geschätzter Entscheid. Beatrice, Beni, Dora, Helen, Klärli, Regula, Ursi und der Wanderleiter Fredy trafen sich zum 1. Highlight dieses Tages im Café vom Classic Car Museum Emil Frey in Safenwil. Mit einem Koffein-Schub und Gipfeli ging die Wanderung zum 2. Highlight, den Sandsteinskulpturen auf dem Sodhubel. Nach einem kurzen Abstieg kamen wir zum Beginn des «Atem-Weg der Schweiz». Auf in Sandstein geschlagenen Stufen wanderten wir bergwärts zur grössten Eiche im Zofingerwald, ca. 300-350 Jahre alt. Durch Wald und Feld kamen wir zur Passhöhe Mühletal, Linden. Von da ging's ca. 500 m steil bergab zum Restaurant Linde. Dort wurden wir freundlich begrüsst und mit einem feinen sowie sehr günstigen Mittagessen belohnt. Mit vollen Mägen mussten wir am Nachmittag die 500 m zur Passhöhe wieder hochsteigen und weiter über die Nüchternstrasse (das waren wir alle) zum Waldrand. Über abwechslungsreiche Waldwege erreichten wir den Heiternplatz auf dem Zofinger Hausberg. Er wurde 1745 als Exerzierplatz errichtet und gilt heute mit seinem Lindengeviert als der schönste Festplatz der Schweiz. Neben dem Heiternplatz befindet sich der grösste zusammenhängende Obstgarten des schweizerischen Mittellandes. Auf einer Fläche von 9 Hektaren befinden sich 800 Hochstammbäume mit 1000 Obstsorten. Eine Liste der Sorten finden man im Internet. Vom Heiternplatz ging es sehr steil bergab Richtung Zofingen. Beim Pulverturm kamen wir durch die sehenswerte, sehr schöne mittelalterliche Altstadt von Zofingen, dem letzten Highlight unseres Tages. Hier trennte sich die Gruppe in Besucher der ref. Stadtkirche und in Rückreisende über Lenzburg oder Olten. Ein Besuch der Stadt Zofingen wäre eine separate Reise wert. Die historische Altstadt gilt als eine der besten erhaltenen der Schweiz. Die letzten ¾ Stunden der Wanderung hatten wir leichten Regen. Die Wanderhosen jedoch blieben trocken.

Ursi Stäger

Schweisstropfen, Most und Schlorzifladen

Zwischen Toggenburg und Tösstal 3. April 2024

Die WUW-Wanderungen von Tourenleiter Ueli Hürlimann versprechen immer abwechslungsreich und spannend zu werden, weil Ueli das Zürcher Oberland bestens kennt. So sind dann am 3. April Ursula, Vreni, Köbi, James, Jörg und ich als Schreiberling mit dem ÖV nach Libingen im Toggenburg gefahren, wo wir dann noch Martin und den Tourenleiter Ueli trafen. Schon die Fahrt zu unserem Ausgangspunkt war abwechslungsreich: Hügelzüge, tiefe Täler und nach jeder Kurve änderte sich das Landschaftsbild. Nach der Begrüssung machten wir uns um ca. 09.15 Uhr auf den Weg. Zu-

erst tief ins Tobel zum Libingerbach, den wir auf einer gedeckten Holzbrücke überquerten. Schon hier gab es die ersten fast urwaldmässigen Eindrücke von Wildheit. Auf schmalem Pfad stiegen wir anschliessend höher zum Weiler Ober Loh, 876 m ü.M., und die ersten Schweisstropfen liessen nicht lange auf sich warten. Man hatte aber bereits einen schönen Ausblick übers Tal nach Libingen. Der Anstieg ging weiter und ebenso wurde die Sicht weiter. Das Gelände erinnerte mich an schöne Juraweiden. Einzelne Tannen und andere Bäume prägten das Bild und natürlich streckten wunderschöne Frühlingsblumen ihre Blüten der Sonne entgegen. Kurz vor dem Alpbeizli «Unterälpli» macht der Wanderweg eine kleine Kurve und man hatte das ganze Alpsteinpanorama mit Säntis und Churfirsten vor Augen, einfach wunderschön. Im Beizli gabs dann den Kaffee, der am Anfang fehlte, oder den Most, der die Schweisstropfen ersetzte, nur Punsch gabs keinen, dafür Schlorzifladen, eine Toggenburger Spezialität. Nach diesem Zwischenstopp setzten wir unsere Wanderung auf dem Geologischen Weg fort. Die verschiedenen Infotafeln erklärten uns die geologische Vielfalt dieser Gegend. Immer noch leicht ansteigend liessen wir den Chellenspitz, 1201 mü.M., links und den Alplispitz, 1246 m ü.M., rechts liegen, bevor wir auf den Toggenburger und Zürcher Oberländer Höhenweg stiessen, auf dem wir dann die Chrüzegg, 1265 m ü.M. erreichten. Was wir nun zu Gesicht bekamen, war einerseits schön, den Obersee und das Zürcher Oberland, dann gabs aber auch die Schlechtwetterfront, die schon bald die ersten Regentropfen brachte! Doch zuerst machten wir uns an unser Picknick, das etwas verkürzt wurde wegen des einsetzenden leichten Regens. Nach eingehender Beratung beschlossen wir, den Direktabstieg nach Libingen zu nehmen, war doch der geplante Weg im Bergsturzgebiet Brüch etwas ausgesetzt. Über Undere Chrüzeggalp, Kamm und Vettingen erreichten wir um ca. 14.00 Uhr wieder Libingen. Die Wanderung war trotz Nieselregen sehr schön und abwechslungsreich, wie anfänglich schon erwähnt. Nochmals vielen Dank an Ueli für diese Tour.

Bericht und Bilder: Paul Hug

Eine abwechslungsreiche Sihl-Wanderung

Hütten-Sihlbrugg 10. April 2024

Auf dem Gleis 31 im HB Zürich hat sich eine fröhliche Wandergruppe mit unserem Leiter Paul Hug getroffen. Es waren dabei: Edith, Köbi, Helen, Klärli, Esther, Jörg, James, Dora, Emil, Madeleine und ich. Zuerst gab es einen Kaffee mit Nussgipfel bei der über 70jährigen Martha, die eine Beiz betreibt wie aus meinen Kindertagen. Wir wanderten auf einer Strasse zur Sihl hinunter und folgten dieser auf der rechten Seite. Alle redeten fröhlich miteinander und staunten über die wunderschönen Frühlingsknospen

der verschiedenen Bäume. Auf dem Weg gab es zwei kürzere Aufstiege. Nach 1 ½ Stunden kam das Sihlmätteli in Sicht, welches leider geschlossen war. Dennoch nahmen wir dort unser Mittagessen ein und suchten Schutz, da es kurz regnete. Dann folgten wir links der Sihl durch die witzigen Tunnels. Es wurde Girsch gepflückt, für einen gesunden Smoothie. Nach 3 1/2 Stunden fanden wir die richtige Bushaltestelle in Sihlbrugg, um nach Baar und anschliessend wieder per Bahn nach Zürich zu gelangen. Es hat Spass gemacht mit der Gruppe von 60- bis 80- jährigen SAC-Mitgliedern zu wandern.

Rosmarie

Zum höchsten Punkt von Basel-Landschaft

Wasserfallen Rundweg 8. Mai 2024

Schade, dass sich niemand bereit erklärte, einen Tourenbericht dieser WUW-Wanderung zu schreiben, so schreibe ich als Tourenleiter etwas über diese schöne Wanderung im Basler Jura. Mit dem ÖV erreichten wir unseren Ausgangspunkt, Reigoldswil BL, im Reigoldswiler-Tal oder Hinter Frenkental, oder auch noch Fünfliber-Tal! Wieso Fünfliber-Tal? In demselben stand früher fast in jedem Haus ein Webstuhl und die Weberinnen und Weber bekamen für einen Tag Arbeit eben nur einen Fünfliber! Zuerst ein kurzer Marsch durchs Dorf zur Talstation der Wasserfallen-Bahn, welche uns die ersten Höhenmeter abnahm. Unsere Wanderung begann bei der Bergstation auf 928 m ü.M. Wir folgten der Route 470, welche uns zuerst nach Vorderwasserfallen brachte. Kurz vor dem Eingang in den Wald hatte es eine übergrosse Sitzbank, auf der man ein schönes Gruppenfoto hätte machen können, aber leider war die kleine Wandergruppe etwas auseinander unterwegs und so musste Silvia auf das Foto verzichten! Immer leicht ansteigend und die schöne Aussicht geniessend, erreichten wir die Hinderi Egg, der höchste Punkt von Basel-Land, 1169 mü.M. Hier gab es dann ein schönes Gruppenfoto mit einem Markierungsstein. Etwas unterhalb genossen wir dann unser Picknick. An-schliessend führte uns der Weg zum Chellenchöpfli. Hier hätte man eine großartige Aussicht zum Alpenkranz, aber leider versperrten uns die Wolken diesen Genuss! Das bedeutet, dass man wiederkommen muss! Der nun folgende Abstieg war etwas nass und bei einigen gab es einen brauen Hosenboden. Dann folgten wir der Jurakrete, vorbei an der Rochuskapelle zum Vogelberg und weiter zum Passwang. Über offenes Gelände zum Restaurant Vogelberg, das wir aber rechts liegen liessen. Nochmals ein kleiner Aufstieg zu einer Felslücke, die mit Ketten gut abgesichert ist, zum Grauboden. Nun teilweise dem Wald entlang, leicht abwärts, dann über einige Treppenstufen wieder zu einem Felsdurchgang. Kurz nach Hinter Wasserfallen erreichten wir wieder

die Bergstation der Wasserfallen-Bahn, welche uns knieschonend wieder talwärts brachte. Das Postauto fuhr uns dann nach Liestal, von wo aus die Teilnehmenden Regula, Silvia, Brigitte, Martin, James und ich als Leiter mit der SBB Zürich erreichten. Hier genehmigten sich noch einige im Federal ein feines Bier! Ich danke nochmals allen Teilnehmern fürs Mitkommen und die gute Kameradschaft.

Bericht und Bilder: Paul Hug

Luftig, aber gut abgesichert, ein (fast)T5

Brüggler-Überschreitung, 27. Juni 2024

Die Brüggler-Tour begann schon mit dem Lesen der Tourenbeschreibung - Glaralpina, etwas vom Feinsten, gut abgesichert, aber ein kurzes (Fast-)T5, ein luftiges Bild zeigt auch die Internetseite für diese Tour! Es folgte die Diskussion an der Quartalsversammlung mit Grillabend, für wen die Tour geeignet sei, gemeinsam sollte es da hochgehen, doch, doch, auch für mich sei diese Tour etwas - ich war nicht so sicher, schlussendlich doch, aber mit dabei Gstältli, Schlingen, Karabiner für alle Fälle...

Das Wetter liess am Mittwoch zu wünschen übrig, so schob Martin auf den Donnerstag (leider konnten dann nicht alle Interessierten mitkommen), die Vorhersage war unsicher, mal besser, mal genauso nass wie am Mittwoch...

Zu viert, Martin, Beat, Erika und ich, reisten wir per Zug ins Glarnerland, das Alpentaxi war ausgebucht und konnte uns nicht auf die Alp hochfahren, aber Regula übernahm diesen Part - danke schön!

Es war wolkig, aber trocken, als wir uns zu Fuss auf den Weg machten, zügig gings aufwärts, fast hätten uns die Herdenschutzhunde gestoppt, mutig aber schritt Martin voran und Beat machte den undankbaren Schluss mit den bellenden Tieren auf den Fersen, gut war das eine Rundtour... - es war mal sonniger, auch für die Pause auf dem Wageten, dann wolkiger, dann regnerisch und wert die Regenjacke auszupacken, dann noch nässer, während wir gerade unter einem grossen Felsdach Platz nehmen konnten, gut geschützt uns auch gleich eine

Glaralpina', der Weitwanderweg mit 19 Etappen.

Zwischenverpflegung gönnend.

Der Weg war spannend, eben gut gesichert, erstaunlich wo es immer mal noch durch geht... mein Gstältli war jetzt in Aktion und da, nun standen wir an dieser Wand, die Ketten gut sichtbar, die Tritte ebenso und der Abgrund dazu... - Martin voraus, das Seil noch für mich, doppelt gesichert ging das perfekt und hinterher im Vertrauen aufs eigene gute Festhalten stiegen alle hoch zum Gipfelkreuz - ein kurzer Rundblick, ein Foto - enorm schön und schon wieder ein paar Regentropfen.

Hinunter wars aufgrund der steilen, nassen Schlick-Wege eine Frage von Aufmerksamkeit und Sorgfalt oder Profil und Können, es gab da einen Rutsch, dort einen dreckigen Hosenboden oder wie bei Martin einen gekonnten, rettenden Sprung mit sicherer Landung.

Zufriedene Teilnehmende, ein ebensolcher Tourenleiter und viele lohnende Eindrücke - Danke Martin, und Regula auch - es war toll!

Vreni P.

Blick zum Walensee beim Aufstieg zu Wageten und Brüggler.

Tourenprogramm Werktags unterwegs

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Aus verschiedenen Gründen können sie aber auch an einem anderer Wochentag stattfinden. Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

AUGUST 2024

7. August	Rigidalstock 2593 m	Engelberg/OW

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: martin.hajnoczky@bluewin.ch, 079 438 91 89
Schwierigkeit	T4 und K1/K2 740 m 740 m
Beschreibung	Verlassen wir mal das ehrliche Bergsteigen und wagen uns an eine Via Ferrata. Aber wir suchen nicht den ultimativen Nervenkitzel, nein, wir besteigen den Rigidalstock auf der Normalroute, wo es auf den letzten 200 Hm inzwischen viele Drahtseile und Eisenbügel gibt. Ein K1/K2 Klettersteig eben (leicht) für Anfänger - und Senioren! Mit dem Zug fahren wir nach Engelberg. Dann mit der LSB (mit GA gratis!) nach Ristis, 1600 m, und weiter mit dem Sessellift oder zu Fuss zur Brunnihütte SAC, 1860 m. Dort kann man einen Klettersteigset + Helm für CHF 20.00 mieten. Und los geht's auf einem teils steinigen Bergweg zum Einstieg auf 2380 m. Jetzt in einfacher anregender Kraxelei, immer perfekt gesichert zum Gipfel. Ein eindrückliches Panorama, mit Blick hinüber auf den vergletscherten Titlis erwartet uns. Abstieg wie Aufstieg und zufriedene Ferratisti machen sich auf den Heimweg.
Ausrüstung	Alpinwandern, gute Schuhe, falls vorhanden Helm und Klettersteigset
Verpflegung	aus dem Rucksack und Alpwirtschaft
Abfahrt	Zürich HB ab 07:10 Uhr, Engelberg an 08:53 Uhr
Ankunft	Rückkehr Zürich HB ca. 19 Uhr
Anmeldung	bis Montag 5. August, Anzahl Teilnehmer offen

8. - 10. August	Gletschertrekking, Tête Blanche-Dent Blanche Hütte

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt:robert.fluder@bluewin.ch / 079 239 32 66
Schwierigkeit	WS 1311 m, 720, 0 m↗ 0 m, 519 m, 1700 m↘
Beschreibung	Eindrückliches Gletschertrekking im Hochgebirge um den Dent Blanche. Am ersten Tag steigen wir von Arolla (1900 m) zur Cabane de Bertold

(3311 m). Am nächsten Tag wandern wir durch das Gletscherbecken des Glaciers du Mont Miné zum Tète Blanche (3710m). Hier öffnet sich ein schöner Rundblick in die Walliser 4000er Gipfel vom Dent Blanche bis zum Matterhorn. Wir steigen zum Col d'Hérens und traversieren zur Cabane de la Dent Blanche (3506 m), eine der höchst gelegenen Hütten der Schweiz. Der Blick nach Westen ermöglicht uns bei gutem Wetter einen herrlichen Sonnenuntergang (ca. 6 bis 7 h Gehzeit). Am dritten Tag nehmen wir den langen Hüttenabstieg nach Ferpècle. Wir geniessen den schönen Weg entlang des Glacier de Ferpècle ins Val d'Hérens.

Ausrüstung	Hochtour
Verpflegung	HP und aus dem Rucksack
Abfahrt	Do 06:02 Uhr
Ankunft	Sa spät am Abend
Anmeldung	bis 30. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

9. August	Schmetterlingspfad Lungern 1727 m	Zentralschweiz

Tourenleitung	Erica Zimmermann, Kontakt: erica.zimmermann@gmx.ch, 079 638 10 77
Schwierigkeit	T2/3 Variante 1: 492 m↗ 492 m↘ Variante 2: 294 m↗ 1111 m↘
Beschreibung	Oberhalb des Lungernsees befindet sich das artenreichste Schmetterlingsgebiet der Schweiz. Entlang des Höhenwegs beschreiben 17 Infotafeln die auffälligsten der über 100 Schmetterlingsarten, die hier ihren Lebensraum haben. Dank der traditionellen, ökologischen Bewirtschaftung durch die Bergbauern säumt eine reiche Flora und Fauna den talwärts führenden Bergwanderweg. Zusätzlich interessante Ausführungen erfährt ihr durch unsere Umweltbeauftragte Simone Dischler. Variante 1: Schmetterlingspfad Rundwanderung mit Ausführungen, Wanderzeit ca. 2.5 h (ohne Ausführungen) Variante 2: Schmetterlingspfad mit Ausführungen und talwärts führende Wanderung nach Kaiserstuhl (702 m), Wanderzeit ca. 4 h (ohne Ausführungen) Bitte bei der Anmeldung unbedingt mitteilen, ob beide Varianten in Frage kommen, und welche bevorzugt wird.
Ausrüstung	Wanderung, Stöcke, ev. Regenschutz oder Badehose
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Abfahrt	Zürich HB ab 08:10 Uhr, Lungern an 09:50 Uhr, ab Lungern 20 Min. zur Seilbahn, Turren Bergstation (1529 m)
Ankunft	am Abend, je nach Variante
Anmeldung	bis Mittwochmittag 7. August, Anzahl Teilnehmer offen

14. August	Fluebrig 2099 m	Wägital

Tourenleitung Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit T4 1100 m↗ 1100 m↘
Beschreibung Wir starten in Au (911 m), ganz hinten im Wägital. Ein abwechslungsreicher Weg führt uns vorbei an Fläschli und einer kleinen Alphütte zum Pass zwischen Diethelm und Turner, den beiden Gipfeln des Fluebrig. Wir folgen dem Pfad weiter zum Diethelm, den wir über ein paar gut gesicherte Kraxelstellen erreichen.
Abstieg wie Aufstieg.
Ausrüstung Bergwandern
Abfahrt ca. 8:00 Uhr
Ankunft ca. 17:00 Uhr
Anmeldung per Mail bis zum 10. August, Anzahl Teilnehmer 6

21. August	Wildhaus-Rotsteinpass-Lisengrat-Säntis	Alpstein

Tourenleitung Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80, m-senn@bluewin.ch
Schwierigkeit T3, 10 km 1500 m↗ 175 m↘
Beschreibung Von Wildhaus nehmen wir die Seilbahn nach Gamplüt. Danach geht es zu Fuss via Alpwirtschaft Schafboden zum Rotsteinpass hoch. Nun folgt der ausgesetzte, aber gut gesicherte Lisengrat zum Säntis hoch. Hinunter fahren wir bequem mit der Bahn.
Nur bei stabilen Wetterverhältnissen!
Ausrüstung Bergwandern
Verpflegung aus dem Rucksack
Abfahrt 07:24 Uhr ab Zürich HB
Ankunft ca. 19:30 Uhr Zürich HB
Anmeldung bis 19. August, Anzahl Teilnehmer offen

28. August	Montoz, Montagne de Sorvilier 1285 m	Jura

Tourenleitung Bruno Freytag, Kontakt: bfreytag@bluewin.ch / 044 301 48 56
Schwierigkeit T1, 9 km ca. 3 h 200 m↗ 200 m↘
Beschreibung Per Bahn via Biel nach Malleray-Bévilard und mit dem Taxi auf den Berg. Wir wandern auf dem Bergrücken vom Montoz und geniessen die Aussicht über das Mittelland. Ab Untergrenchenberg bringt uns der ÖV nach Zürich.
Taxikosten ca. 7-12 CHF je nach Anzahl der Teilnehmer.
Ausrüstung Wandern
Verpflegung Restaurant
Abfahrt 08:04 Uhr ZH HB Gleis 32 nach Biel

Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 25. August, Anzahl Teilnehmer offen

SEPTEMBER 2024

4. September	Furka Höhenweg	Urserental

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch / 079 239 32 66
Schwierigkeit	T2 400 m↗ 1200 m↘
Beschreibung	Genusswandern auf dem Urschner Höhenweg hoch über dem Ursenertal entlang der felsigen Südhänge und mit Tiefblick nach Realp und zur historischen Furkadampfbahn. Vom Hotel Tiefenbach wandern wir zuerst zum Lochberg. Anschliessend führt der Weg an mehreren grossen Alpen vorbei und geht entlang der Bergseen Blauseeli und Lugerseeli. Von Rossmettlen wandern wir hinunter nach Andermatt. Wanderzeit ca. 5 - 6 Std.
Ausrüstung	Bergwanderung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	6:05 Uhr
Ankunft	18:00 oder 19:00 Uhr
Anmeldung	bis 2. September, Anzahl Teilnehmer offen

11. September	Rautispitz 2283 m	Glarus

Tourenleitung	Berthold Müller, Kontakt: bertholdmuel@gmx.de
Schwierigkeit	T3+ 1300 m↗ 1300 m↘
Beschreibung	Wir starten unsere Tour im schönen Oberseetal auf rund 1000 m Höhe. Vorbei am Felssturz von 1948 führt uns der Pfad in vielen Kehren zum Punkt 1358. Hier halten wir uns links und ersteigen den Gipfel via Geisskappel. Vom Gipfel können wir den Netstalern in den Kamin schauen oder die Aussicht auf die umliegenden Berge geniessen. Der Abstieg erfolgt über die Rautialp zurück zum Obersee.
Ausrüstung	Bergwandern
Abfahrt	ca. 8:00 Uhr
Ankunft	ca. 18:00 Uhr
Anmeldung	per Mail bis 8. September, Anzahl Teilnehmer offen

18. September	Amdener Höhenweg 1521 m	Amden

Tourenleitung	Köbi Engler, Kontakt: j.engler@bluewin.ch / 079 313 98 48
Schwierigkeit	T1 572 m↗ 149 m↘
Beschreibung	Von Amden mit der Sesselbahn nach Niederschlag. Dann wandern wir durch das Hochmoor, mit Fernsicht in die Glarneralpen und zum Säntis, zur Alp Furggelen und über Altschen nach Arvenbüel.
Ausrüstung	Wandern, ev. Stöcke
Verpflegung	Restaurant oder Pic Nic
Abfahrt	07:43 Uhr
Ankunft	am Abend
Anmeldung	bis 16. September, Anzahl Teilnehmer offen

25. September	Aarewanderung	Bern

Tourenleitung	Margrith Stadlin, Kontakt: 044 252 78 50
Schwierigkeit	T1 - ↗ - ↘
Beschreibung	Nach einem Startkaffee beim Bhf Bern spazieren wir zum Marzili-Lift, der uns zum Aareufer transportiert. Der Aare entlang wandern wir in ca. 1 1/2 Stunden bis zur Fähre Elfenau. Sie trägt uns über den Fluss und wir kehren zum Mittagessen im "Fährebeizli" ein. Nach dem Essen geht der Weg nochmals eine gute Stunde lang der Aare nach zum Flugplatz Belpmoos. Von dort fahren wir mit Bus und Bahn zurück.
Ausrüstung	leichte Wanderausrüstung
Verpflegung	unterwegs, im Restaurant
Abfahrt	um 08:00 Uhr im HB
Ankunft	am späteren Nachmittag
Anmeldung	bis 23. September, Anzahl Teilnehmer offen

27. September	Quartalsversammlung III

Details dazu werden auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

OKTOBER 2024

2. Oktober	Zustoll 2234 m	Selamatt

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: hastoe@bluewin.ch / 079 635 60 73		
Schwierigkeit	mittel bis ZS	700m↗	700m↘
Beschreibung	Mit der Bahn von Alt St. Johann zur Selamatt, dann zu Fuss auf den Zustoll. Abstieg gleicher Weg.		
Ausrüstung	Bergtour mässig		
Verpflegung	Aus Rucksack		
Abfahrt	Besprechen wir vor der Tour		
Anmeldung	bis 29. September, Anzahl Teilnehmer 7		

9. Oktober	Renggpass 885 m	Zentralschweiz (Lopper)

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: hug.paul@bluewin.ch / 044 321 78 45		
Schwierigkeit	T2	590 m↗	605 m↘
Beschreibung	Vom Bahnhof Hergiswil am See wandern wir Richtung Riedboden. Nach den letzten Häusern beginnt der historische Saumpfad, zeitweise recht steil bergan. Bevor es nochmals steil bergan geht, machen wir Rast bei der denkmalgeschützten Bergkapelle, von wo aus wir einen schönen Blick auf den See haben. Nach der Passüberquerung vorbei am Wasserfall, nur noch abwärts bis Alpnachstad.		
Ausrüstung	Wandern, ev. Stöcke		
Verpflegung	aus dem Rucksack		
Abfahrt	08:10 Uhr		
Ankunft	ca. 17:00 Uhr		
Anmeldung	bis 7. Oktober, Anzahl Teilnehmer offen		

23. Oktober	Fit- und Wellnesstour Zurzach 533 m	Aargau

Tourenleitung	Urs Donzé, Kontakt: urs.donze@bluewin.ch / 078 752 16 60		
Schwierigkeit	leicht, 3 h	259 m↗	277 m↘
Beschreibung	Von Böttstein der Aare entlang nach Klingnau, rauf auf den Achenberg (Mittagsrast) und kurz steil hinunter nach Zurzach. Dort erquicken wir uns im wohligen Thermalbad :-).		
Ausrüstung	Wandern und Wellnessen		
Verpflegung	Rucksack		
Abfahrt	Zürich HB 8:36 Uhr		
Ankunft	gegen Abend		
Anmeldung	bis 21. Oktober, Anzahl Teilnehmer offen		

30. Oktober	Thurgauer Höhenweg	Thurgau

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: hug.paul@bluewin.ch / 044 321 78 45
Schwierigkeit	T1 330 m↗ 280 m↘
Beschreibung	Beim Bahnhof Bischofszell verlassen wir den Zug und wandern durch das schöne Städtchen Bischofszell zur alten Thurbrücke. Anschliessend auf schönen Wanderwegen, teils befestigt, bis wir via Katzensteig, nahe der Kantonsgrenze zu St. Gallen, Junkersbühl erreichen. Beim Hosenruck haben wir den höchsten Pt. 711 m, erreicht. Nun abwärts Richtung Zuetzwil von wo aus wir nach ca. 3 1/2 Std. den Bus nach Wil nehmen werden.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack, ev. Restaurant
Abfahrt	8:05 Uhr
Ankunft	früher Abend
Anmeldung	bis 28. Oktober, Anzahl Teilnehmer offen

NOVEMBER 2024

6. November	Herbstwanderung mit Metzgete	Zürichberg

Tourenleitung	Bruno Freytag, Kontakt: bfreytag@bluewin.ch / 044 301 48 56
Schwierigkeit	T1, 9 km ca. 3 h 100 m↗ 200 m↘
Beschreibung	Treffpunkt 08:50 Uhr bei der Seilbahn Rigiblick in Zürich-Oberstrass. Wir fahren mit der Seilbahn in die Höhe und wandern quer durch den "Züri-Berg" bis zum Restaurant Geeren. Es ist die Zeit der Metzgete. Die Karte enthält auch andere herrliche Speisen. Am Nachmittag wandern wir den Wald hinab, der Glatt entlang bis zum Bahnhof Dübendorf. Und mit der ÖV nach Hause.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Restaurant
Abfahrt	09:00 Uhr ab Zürich, Seilbahn Rigiblick
Ankunft	später Nachmittag
Anmeldung	bis 4. November, Anzahl Teilnehmer offen

13. November	Zürcher Kantonsmittelpunkt	Winterthur

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch / 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 300 m↗ 200 m↘
Beschreibung	Wir starten in Winterthur und wandern zum geodätischen Mittelpunkt des Kantons Zürich. Für die ganze Wanderung benötigen wir rund 3 1/2 Stunden. Die Wanderung kann kurz nach dem Mittelpunkt abgebrochen werden, was etwas mehr als die Hälfte ist.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	ca. 08:00 Uhr
Anmeldung	bis 11. November, Anzahl Teilnehmer offen

16. November	GENERALVERSAMMLUNG / MANEGGERABEND

Der SAC Manegg schliesst mit der Generalversammlung und dem Maneggerabend ein weiteres Clubjahr ab. Beginn: 16:00 Uhr
Wir bitten Euch, den Termin zu reservieren. Anmeldemöglichkeit und Details folgen in der nächsten Ausgabe des Bulletins und im Newsletter.

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident
Toni W. Püntener,
Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich
Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30
praesidium@sac-manegg.ch

Aktuarin
Catherine Corti, Tel. 079 671 34 84
aktuariat@sac-manegg.ch

Rechnungsführer
Martin Brömme, Tel. 079 744 68 10
finanzen@sac-manegg.ch

Hüttenchef
Marco Bachmann, Tel. 079 584 92 04
huettenchef@sac-manegg.ch

Stellvertreter
Andreas Nebel, Tel. 081 404 22 33
info@badushuette.ch

Tourenobmann / Vizepräsident
Marc Hohl, Tel. 079 691 25 77
touren@sac-manegg.ch

Seniorenvertreter
Robert Fluder,
Hofstrasse 22, 8032 Zürich
Tel. 079 239 32 66
senioren@sac-manegg.ch

Veranstaltungen
Tilman Theurer, Tel. 076 559 68 91
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Familienbergsteigen
Carl Bischoff, Tel. 079 246 7175
bischoff.carl@gmail.com

Hüttenkommission
Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzelmann, Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon, Simon Mafli

Reservationen Badushütte
Olaf Stähli / Alessandro Barbon
Tel. 032 512 83 84
https://www.badushuette.ch

Redaktion
Hansruedi Rohrer,
redaktion@sac-manegg.ch

Online-Tourenbuch / Webmaster
Alessandro Barbon, Tel. 079 460 03 36
webmaster@sac-manegg.ch

Mitgliederdienst
Christian Zopfi,
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

Umweltbeauftragte
Simone Dischler
umwelt@sac-manegg.ch

Kulturbeauftragte
Beatrice Plüntsch
kultur@sac-manegg

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad Interim)
inserate@sac-manegg.ch

Mode ist nicht unser Ding.

Stattdessen stellen wir Produkte her, die multifunktional, reparierbar und zeitlos sind - denn je länger wir die Produkte nutzen, desto verträglicher sind sie für unseren Planeten.

Patagonia Partner Store Zürich
Löwenstrasse 14
8001 Zürich
Tel.: 044 210 11 20
www.m-w-e.ch

patagonia

patagoniazurich